

Pressemitteilung

Nr. 310 vom 21. Dezember 2020

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Elfter Gender Datenreport Berlin erschienen

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg hat heute in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung den Gender Datenreport 2019 zu den wichtigsten Themen der sozialen und wirtschaftlichen Gleichstellung von Frauen und Männern veröffentlicht.

Der Report ist ein Angebot für alle, die an Geschlechterfragen und sozialer Stadtentwicklung interessiert sind. Er enthält Daten zu den Themenfeldern Demografie, Bildung, Erwerbstätigkeit, Einkommen sowie Gesundheit und gesellschaftliche Teilhabe. Die Angaben stammen überwiegend aus den aktuell vorliegenden amtlichen Statistiken sowie denen der Bundesagentur für Arbeit.

Berlin ist eine wachsende Metropole. Die Bevölkerung wird jünger, internationaler und die Lebensformen werden vielfältiger. Migration ist dabei der stärkste Einflussfaktor. Der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund ist auf gegenwärtig 35 Prozent gestiegen. Die Erwerbsbeteiligung von Frauen mit Migrationshintergrund ist deutlich geringer als die der Frauen ohne Migrationshintergrund.

Mädchen und Frauen der jüngeren Generation haben die Männer bei den Bildungsabschlüssen hinter sich gelassen. Mehr Frauen als Männer erreichen die höchsten schulischen und beruflichen Abschlüsse. 2019 hatten 74 Prozent der 25- bis 34-jährigen Frauen eine Hochschulzugangsberechtigung, bei den Männern waren es 69 Prozent.

Die Berufswahl ist jedoch weiterhin traditionell geprägt. Frauen gehen häufig in Berufe und Wirtschaftsbereiche mit niedrigerem Einkommensniveau und geringeren Karrierechancen. Daher verdienen Frauen trotz insgesamt steigender Einkommen im Durchschnitt weiterhin weniger als Männer. Die Monatsverdienste sozialversicherungspflichtig beschäftigter Frauen lagen 2019 um 18,8 Prozent unter denen der Männer. Frauen verdienten durchschnittlich 3 107 EUR brutto, Männer 3 825 EUR.

Mitverantwortlich dafür ist auch die stetig zunehmende Teilzeitarbeit. Mit einer Erwerbstätigenquote von rund 70 Prozent ist die Erwerbsbeteiligung von Frauen in Berlin hoch. Gleichzeitig ist ein immer größerer Teil der Erwerbstätigen teilzeitbeschäftigt. 2019 waren das 37 Prozent der Frauen und 19 Prozent der Männer.

Der Gender Datenreport Berlin 2019 ist unter folgendem Link abrufbar:
<https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/gender/homeGender.htm>

Über das Datenangebot des Bereiches **Kommunalstatistik** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3903

E-Mail: kommunalstatistik@statistik-bbb.de

Dossier zur Corona-Pandemie –
[Direkt zu den statistischen Daten:](#)

